

Lösungen Scientific Literacy

Inhalt

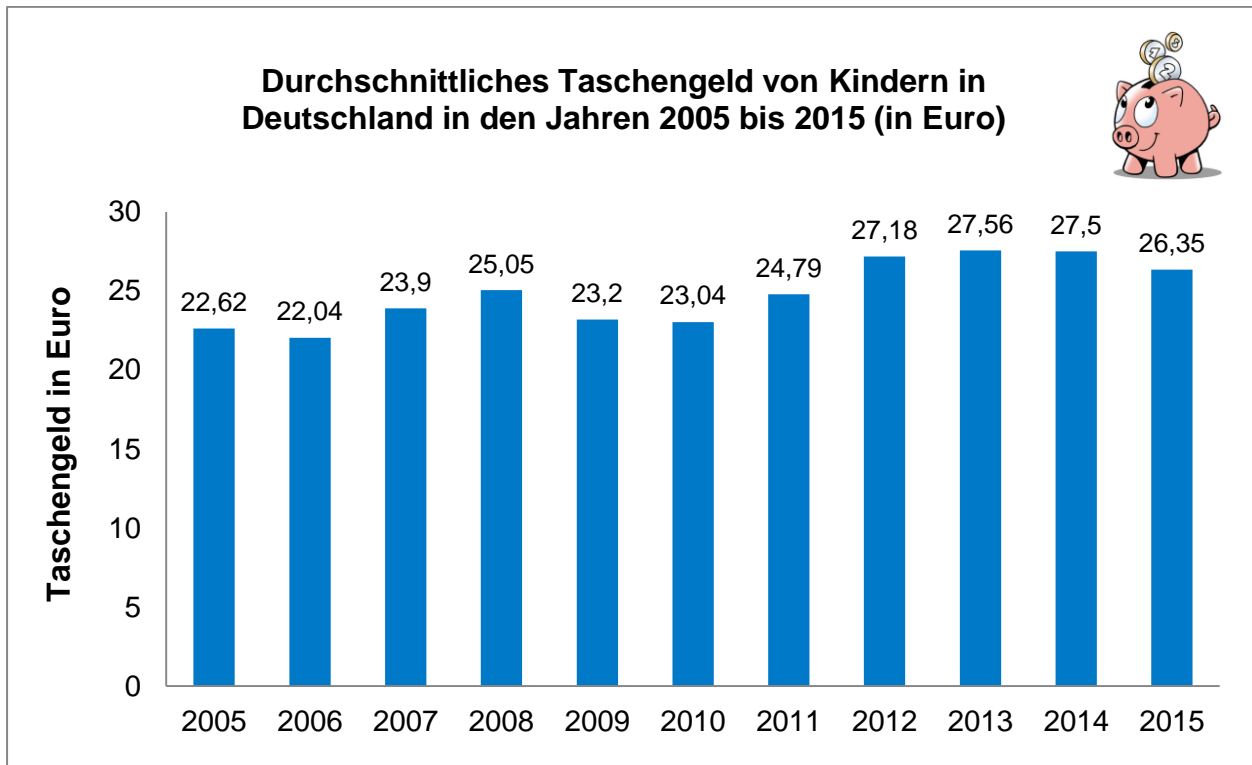
1.1	Handynutzung weltweit.....	2
1.2	Taschengeld von Kindern	3
1.3	Wie häufig triffst du deine Freunde?	4
1.4	Ärger wegen des Internets.....	5
1.5	Obdachlosigkeit in Deutschland.....	6

1.1 Handynutzung weltweit



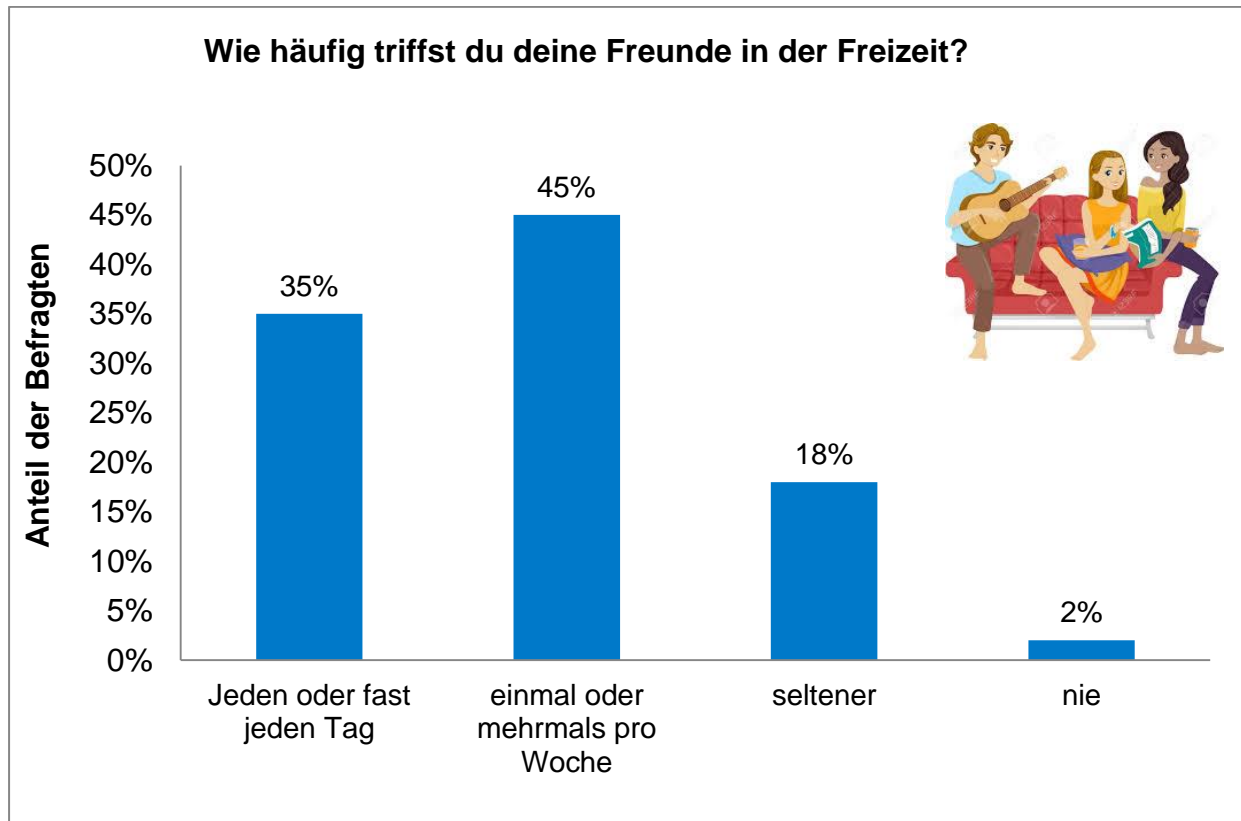
Was folgt aus der Grafik? (unabhängig vom generellen Wahrheitsgehalt)	Richtig	Falsch
a) Von 2006 bis 2010 hat sich die Zahl der Mobilfunkanschlüsse um 2,1 Milliarden erhöht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die prozentuale Zunahme der Handyanschlüsse war 2010 halb so groß wie 2008.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Zahl der Handyanschlüsse weltweit stieg von 3,9 Milliarden im Jahr 2008 auf rund 4,4 Milliarden in 2009.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die stärkste Zunahme an Handyanschlüssen gab es im Jahr 2007.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse wird in den nächsten Jahren weiter steigen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1.2 Taschengeld von Kindern



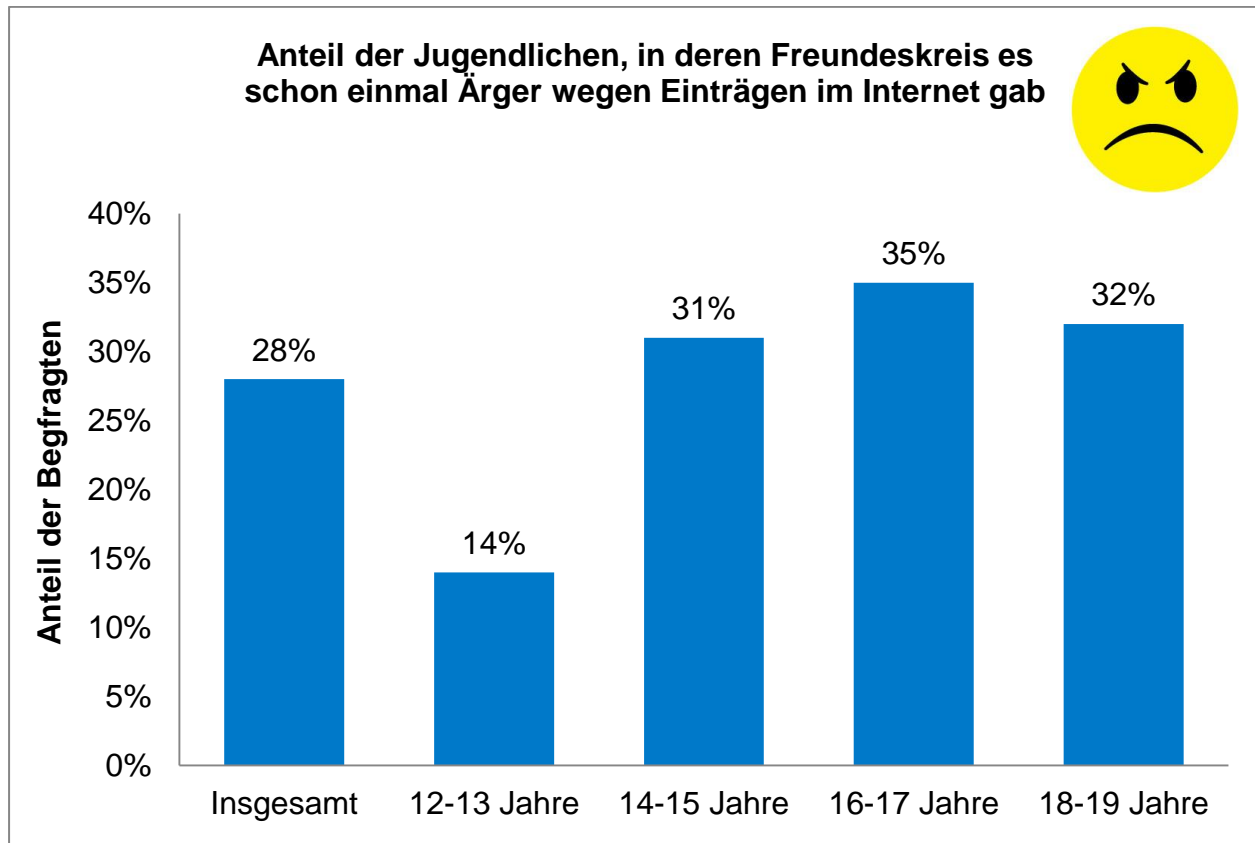
Was folgt aus der Grafik? (unabhängig vom generellen Wahrheitsgehalt)	Richtig	Falsch
a) Im Durchschnitt hat das Taschengeld von 2005 bis 2015 zugenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Wahrscheinlich wird das Taschengeld im Jahr 2016 etwas geringer sein als im Jahr 2015.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Die Höhe des Taschengeldes hängt vom Einkommen der Eltern ab.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Der größte Anstieg des Taschengeldes erfolgte von 2011 auf 2012.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Kinder bekommen noch immer zu wenig Taschengeld.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1.3 Wie häufig triffst du deine Freunde?



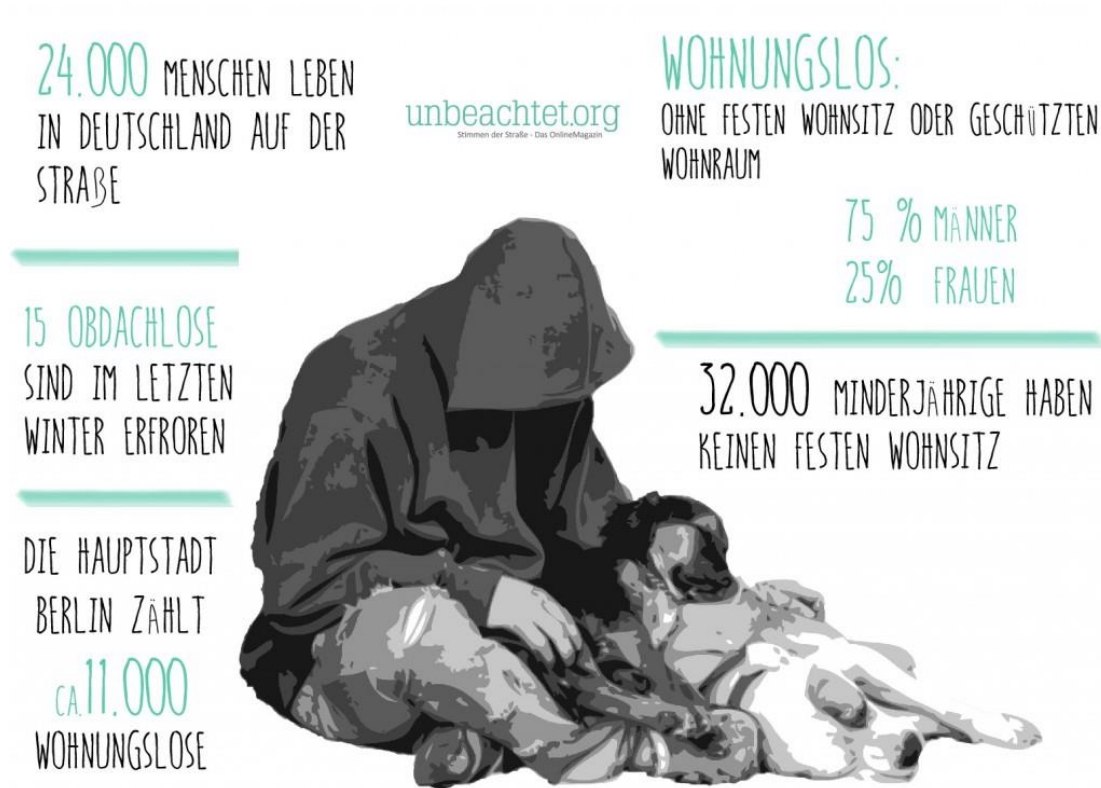
Was folgt aus der Grafik? (unabhängig vom generellen Wahrheitsgehalt)	Richtig	Falsch
a) Fast die Hälfte der Befragten trifft ihre Freunde mindestens einmal pro Woche.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) 18% der Befragten treffen ihre Freunde nie.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Für 2% der Befragten sind Freunde nicht wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) 18% der Befragten treffen ihre Freunde seltener als einmal pro Woche.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) 35% der Befragten treffen ihre Freunde jeden oder fast jeden Tag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.4 Ärger wegen des Internets



Was folgt aus der Grafik? (unabhängig vom generellen Wahrheitsgehalt)	Richtig	Falsch
a) Die 12 bis 13 - Jährigen haben am wenigsten Ärger wegen Einträgen im Internet, weil sie nicht so viel surfen dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Insgesamt hatten fast 30% aller Jugendlichen in ihrem Freundeskreis schon mal Ärger wegen Einträgen im Internet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Bei den 16 bis 17 - Jährigen gibt es doppelt so viel Ärger wegen Einträgen im Internet als bei den 14-15-Jährigen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Die Gruppe der 14 bis 15 - Jährigen und die Gruppe der 18 bis 19 jährigen hat ungefähr gleich viel Ärger im Freundeskreis wegen Einträgen im Internet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Bei den unter 12 - Jährigen gibt es keinen Ärger im Freundeskreis wegen Einträgen im Internet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1.5 Obdachlosigkeit in Deutschland



Was folgt aus der Grafik? (unabhängig vom generellen Wahrheitsgehalt)	Richtig	Falsch
a) 32.000 Minderjährige leben in Deutschland auf der Straße.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Es leben mehr Frauen als Männer auf der Straße.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) In Berlin leben die meisten obdachlosen Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) In Berlin haben ca. 11.000 Menschen keine eigene Wohnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Die meisten Menschen, die auf der Straße leben, sind minderjährig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>